

# Armut und Verschuldung in der Schweiz



Thomas Vollmer,  
Bereichsleiter Alter, Generationen und Gesellschaft, Bundesamt für Sozialversicherungen  
Olten, 09. November 2017, Internationale Fachtagung zur Schuldenberatung

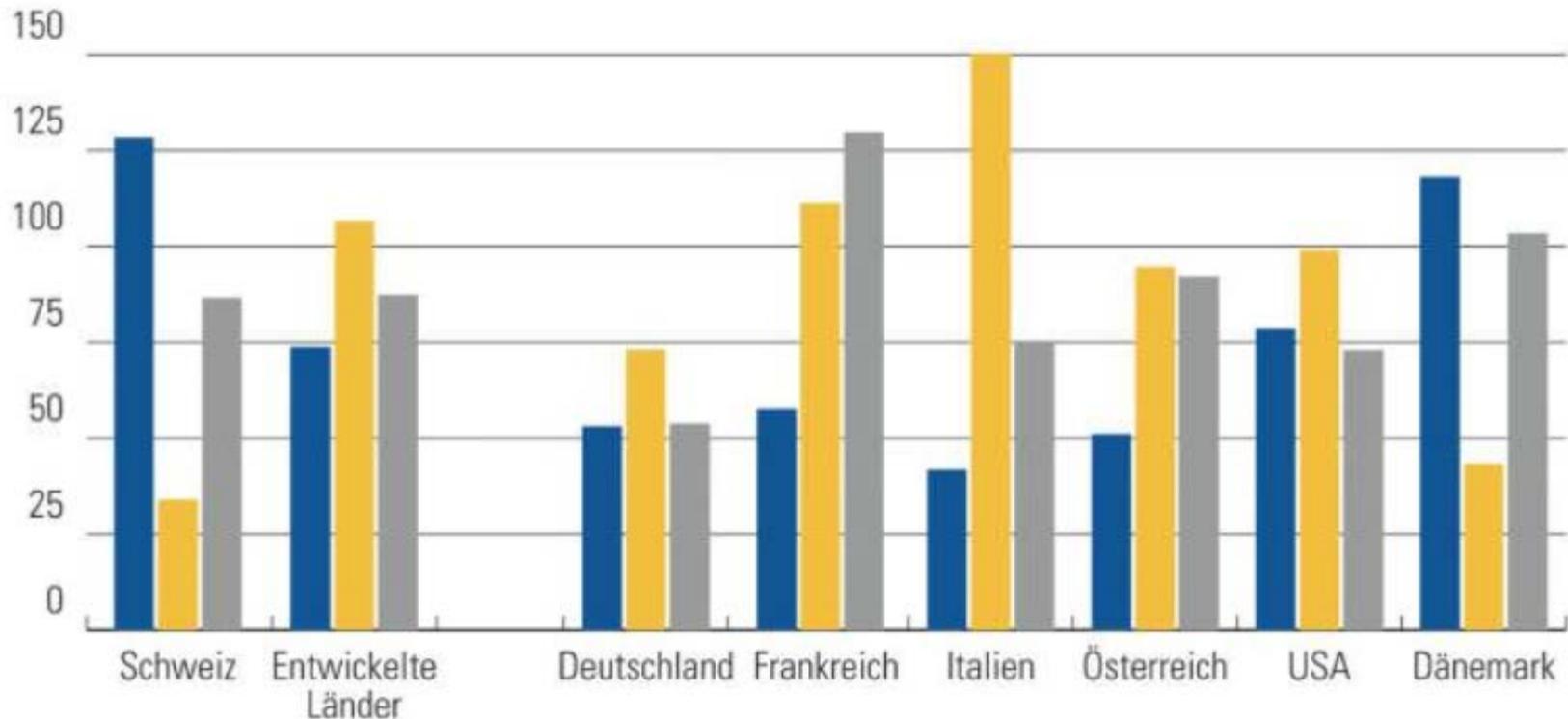


# Schulden der privaten Haushalte in der Schweiz

Wie stehen die Schweizer Haushalte finanziell da?

Die im internationalen Vergleich extrem hohe Verschuldung ...  
Verschuldungsquote 1. Quartal 2017, in % von BIP

■ Haushalte    ■ Staat  
■ Unternehmen



Quelle NZZ vom 4.10.2017

# Kritische Verschuldung – Überschuldung – existenzielle Verschuldung

*Teil des Einkommens, der nach Deckung des Existenzminimums verbleibt, reicht in absehbarer Zeit nicht aus, um die übrigen Zahlungsverpflichtungen zu decken.*

*Korczak 2003: Definitionen im Europäischen Raum*

---

# Übersicht Referat

1. Nationales Programm gegen Armut, 2014-2018
  2. Rolle des Staates in der Armutsbekämpfung /  
-prävention und Soziale Sicherheit in der Schweiz
  3. Armut und Verschuldung in der Schweiz
  4. Stand der Schuldenberatung & Schuldenprävention
  5. Fragen, Diskussionspunkte, Lösungsansätze
-

# 1. Nationales Programm gegen Armut, 2014 - 2018

- Laufzeit 2014 – 2018
- Akteure: **Bund, Kantone, Städte, Gemeinden und private Organisationen, Hochschulen**
- Ziele
  - **Wissen** zur Armutsprävention und –bekämpfung in der Schweiz generieren & bereitstellen
  - **Impulse** zur Weiterentwicklung von Strategien & Massnahmen liefern
  - **Vernetzung** und Zusammenarbeit zentraler Akteure der Armutsprävention und –bekämpfung fördern

# Handlungsfelder des Programms

Handlungsfeld  
Bildungschancen

Handlungsfeld  
Soziale & berufliche  
Integration

[www.gegenarmut.ch](http://www.gegenarmut.ch)

Handlungsfeld  
Lebensbedingungen

Handlungsfeld  
Monitoring

## 2. Rolle des Staates in der Armutsbekämpfung / -prävention bzw. Soziale Sicherheit in der Schweiz

### Bund

- Verfassungsbestimmungen soziale Sicherheit
- Sozialversicherungen (AHV, IV, KVG, ALV...)
- Berufsbildung und Hochschulen

### Kantone

- Gesetzgebung: Sozialhilfe und der Sozialhilfe vorgelagerte Sozialleistungen inkl. Beratung und Prävention
- Volksschule

### Städte und Gemeinden

- Ausführende Organe der Sozialhilfe

*Besondere Rolle: Schweizerische Konferenz der Sozialhilfe  
SKOS macht Empfehlungen in Form von Richtlinien für  
Kantone und Gemeinden*

## 3. Armut und Verschuldung in der Schweiz

### **Absolute und relative Armut**

7,0% der ständigen Wohnbevölkerung in Privathaushalten von Einkommensarmut betroffen, rund 15% gelten als armutsgefährdet

### **Wer ist am stärksten betroffen?**

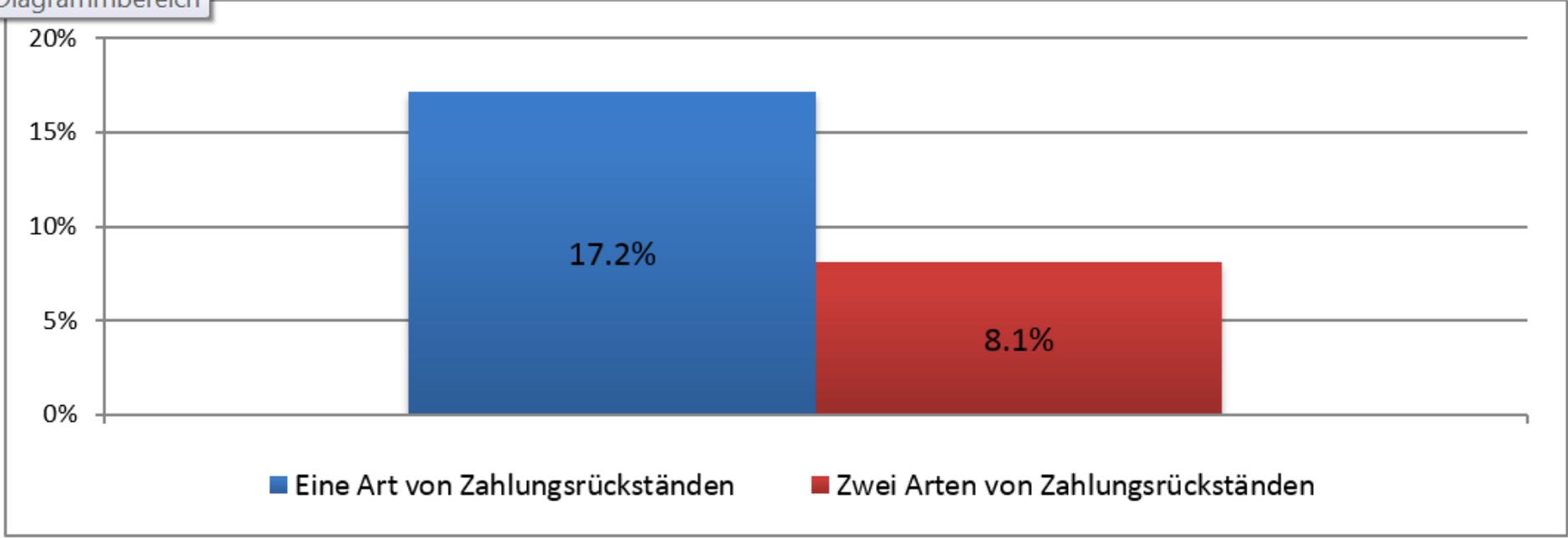
Personen, die alleine oder in Einelternhaushalten mit minderjährigen Kindern leben, Personen ohne nachobligatorische Ausbildung und Personen in Haushalten ohne Arbeitsmarktteilnahme.

BFS, 2015

---

## Abbildung 1 Verbreitung von Zahlungsrückständen in der Bevölkerung

Diagrammbereich



Datenquelle: EU-SILC 2013, BFS

Abbildung 2 Zahlungsrückstände der Bevölkerung nach Art der Zahlungsrückstände

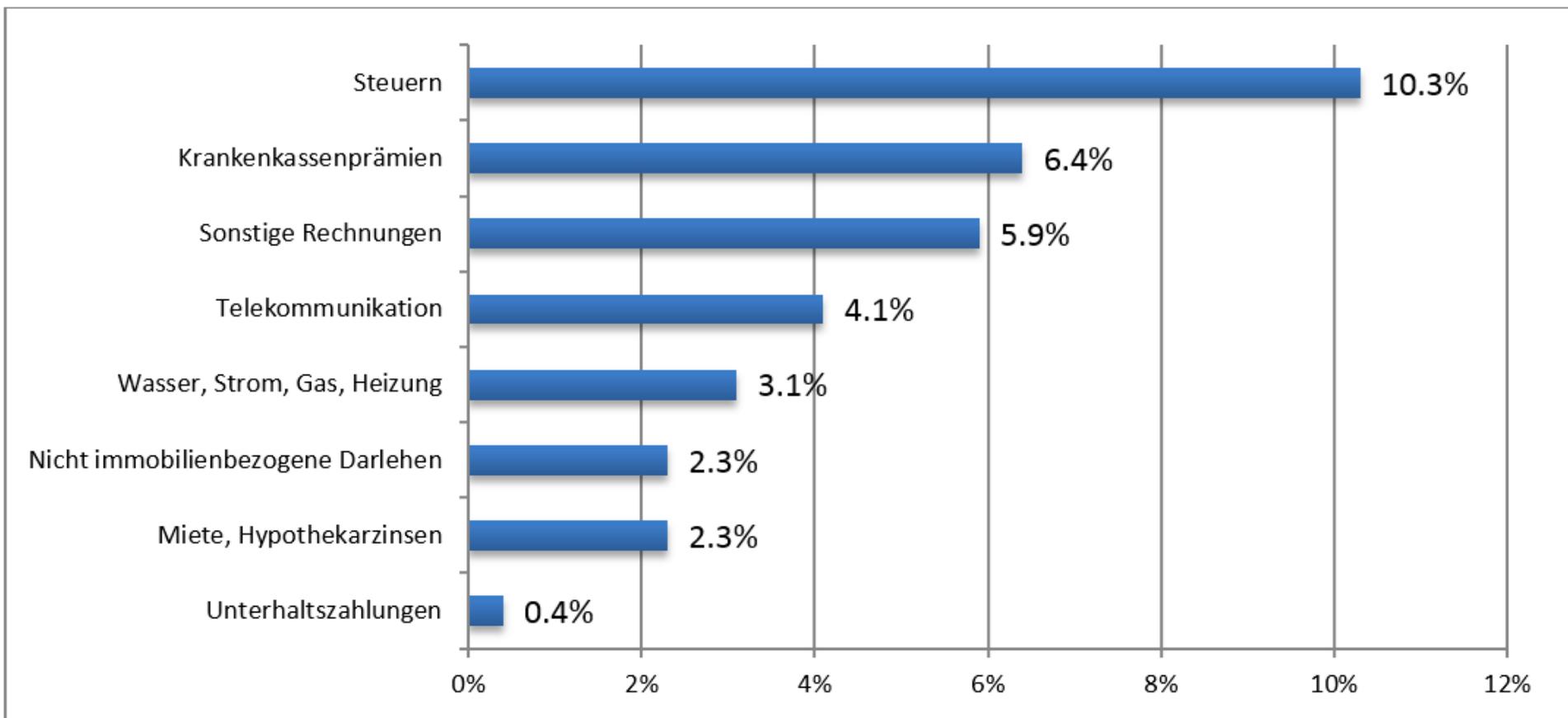
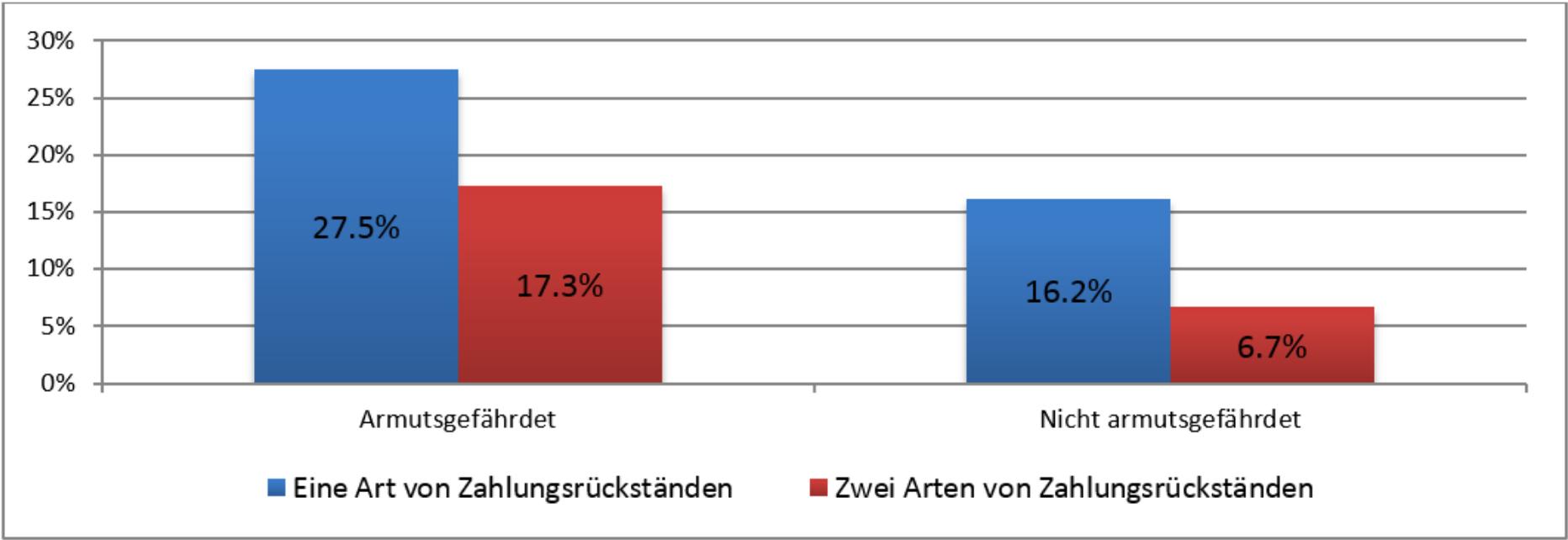
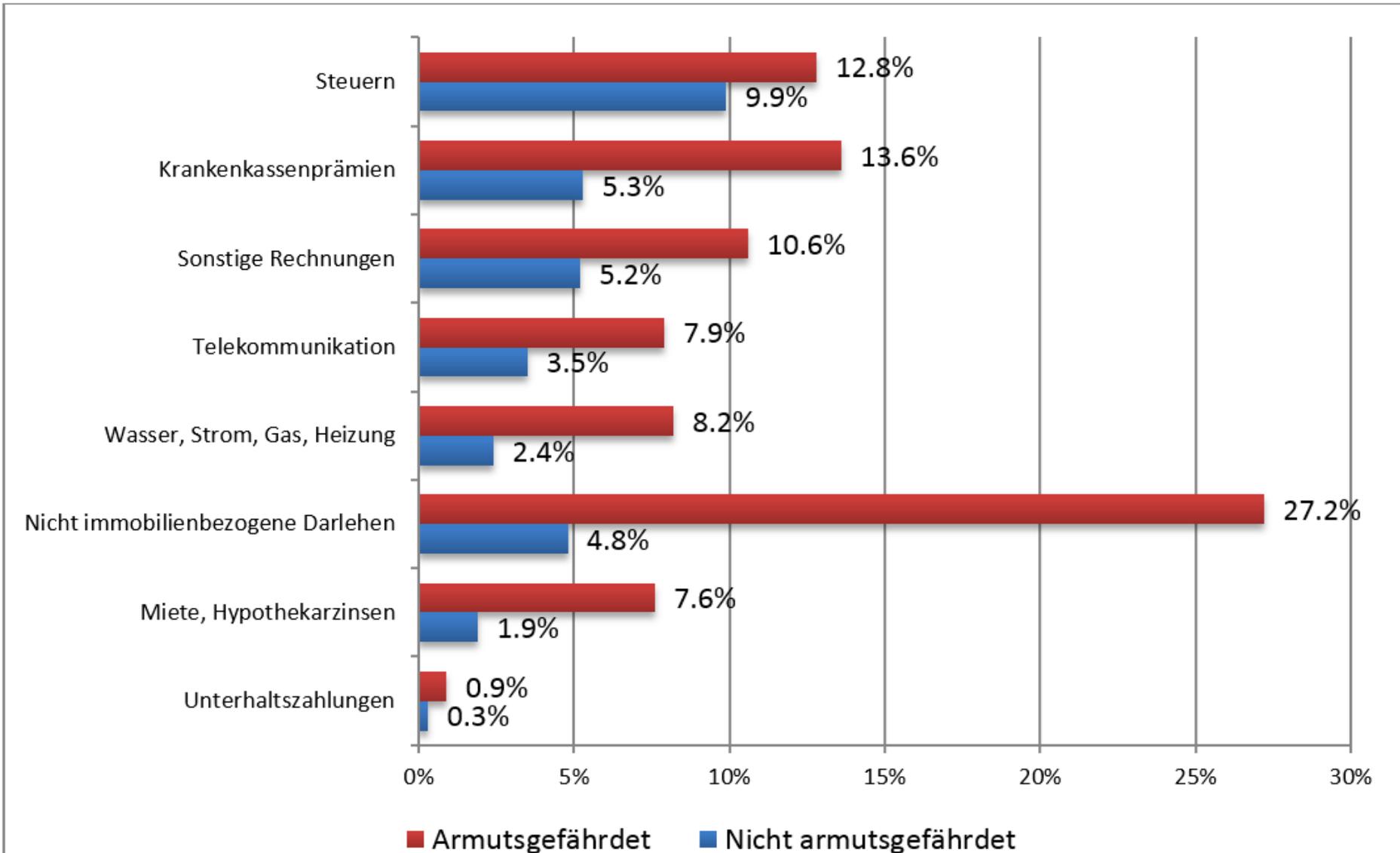


Abbildung 3 Zahlungsrückstände und Armutsgefährdung



Datenquelle: EU-SILC 2013, BFS

**Abbildung 4 Art der Zahlungsrückstände nach Armutsgefährdung**



## Wer ist betroffen / Risikogruppen

- Junge Erwachsene
- Haushalte in der Sozialhilfe und Alleinerziehende
- Familien mit drei und mehr Kindern
- In der Schweiz lebende ausländische Personen

## Zwischenfazit zur Datenlage

- Daten bestätigen Zusammenhang zwischen Überschuldung und Armut.
- Kausalitäten können jedoch anhand bestehender Statistiken nicht aufgezeigt werden.
- Auch zeigen die Daten nicht, in welchen Zusammenhängen oder konkret zu bewältigenden Lebenssituationen die Schulden entstanden sind und welche weiteren Einflussfaktoren auf Überschuldung und Armutsgefährdung einwirken.

# Erklärungen für Überschuldung

Überschuldung entsteht durch

- durch Risiken wie Arbeitslosigkeit, Trennung und Scheidung oder gescheiterte Selbstständigkeit.
- Verlust der Übersicht über die eigenen Finanzen
- persönlichen Beeinträchtigungen

## 4. Stand der Schuldenberatung & Schuldenprävention in der Schweiz

**Schuldenberatung** richtet sich an akut verschuldete oder durch Verschuldung bedrohte Personen und Haushalte und unterstützt diese, die Übersicht über die finanzielle Situation und die bestehenden Schulden wieder zu erlangen.

**Schuldenprävention** richtet sich entweder universell an eine Vielzahl von Personen oder speziell an bestimmte Risikogruppen, um diese im Umgang mit Schulden zu stärken (Verhaltensprävention).

## 5. Fragen, Diskussionspunkte, mögliche Lösungsansätze

- Schuldenberatung und Schuldenprävention (individuelle Ebene)
- Strukturelle Präventionsmassnahmen
- Instrumente zur Schuldensanierung
- Wissensgrundlagen

## Verstärkung der Schuldenberatung und -prävention

- Verstärkte Berücksichtigung von Verschuldung im Hilfeprozess der Sozialhilfe und bei integrativen Massnahmen
- Identifikation von Lücken im Unterstützungsangebot
- Ausrichtung der Angebote mit Blick auf die spezifischen Bedürfnisse der Betroffenen
- Vernetzung und Abstimmung bestehender Angebote

## Strukturelle Präventionsmassnahmen

- Schaffung von Rechtsgrundlagen für einen freiwilligen Direktabzug der Steuern vom Lohn

## Instrumente zur Schuldensanierung

- Schaffung von Grundlagen zur Einführung eines gerichtlichen Restschuldbefreiungsverfahrens
- Überprüfung der Forderungsbewirtschaftung und Erlasspraxis der Steuerämter im Hinblick auf die Belange der Armutsbekämpfung

## Wissensgrundlagen

- Verbesserung der statistischen Grundlagen (z.B. im Bereich Sozialhilfestatistik, im Rahmen der jährlichen Erhebung EU-SILC)
- Vertiefende wissenschaftliche Studien

## Fazit

- Vertiefte Diskussionen erforderlich
- Verbesserungsvorschläge, Handlungsempfehlungen müssen fundiert sein
- Es braucht ein Zusammenspiel verschiedener Akteure

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

[Thomas.Vollmer@bsv.admin.ch](mailto:Thomas.Vollmer@bsv.admin.ch)

